

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 8

Artikel: Zum Trost
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-600366>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Trost

Er dürfte ihn nötig haben, nachdem ihm vom obersten Chef – und entgegen der Fürsprache der Zürcher Regierung! – die *Beförderung* verweigert worden ist. Ich weiss, wie einem da zumute ist. Mir ging es nämlich gleich, als zum Schluss eines weiteren WK wieder ein anderer Gefreiter wurde, obwohl ich mich drei Wochen lang so zusammengekommen und so unauffällig wie nur möglich benommen hatte...

Nein, was ist doch schon militärischer Ruhm! Wie vergänglich! Obersten, Divisionäre, Brigadiers und so weiter gab und gibt es viele. Aber wessen Name ist schon zur *Berufsbezeichnung* geworden? *Seiner!*

Diesen *Trost* kann ich ihm nun getrost vom Tessin aus spenden. Ob er's schon weiss, er, der sonst alles weiss? Dabei soll es sich keineswegs um einen Scherz handeln! Ich habe es von einem seriösen Tessiner, von Beruf Bundesangestellter und aus Berufung erfolgreicher Gemeindepolitiker, freisinniger, vertraulich erfahren.

Also: Berufsbezeichnung ist vielleicht etwas übertrieben. Die Aufgabe soll nur nebenamtlich gemacht werden. Im Tessin soll aber wirklich unter Eingeweihten jene Person, die zuhänden der zuständigen Stelle (welcher wohl

und wo?) die Liste jener Mitbürger zu führen und à jour zu halten hat, die im Falle eines Falles (welches wohl?) sofort zu *internieren* sind (wo?), nun, der jeweilige Inhaber dieses bestimmt nicht immer leichten Vertrauenspostens soll im Tessin *Cincera* heissen.

Giovanni

Schon Eva trug Pelze ...

In der Berichterstattung über eine Pelzmodenschau meint die Journalistin einer grossen Schweizer Tageszeitung:

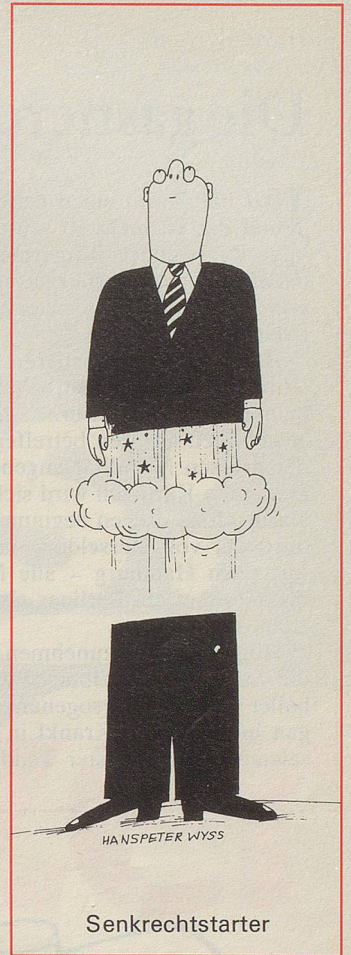
«... im übrigen weiss auch der Bibelkundige, dass Pelze die ersten Bekleidungsstücke der Menschen waren, denn nachdem Gott Adam und Eva aus dem Paradies verjagt hatte, machte er ihnen Kleider aus Fellen». So steht es im Alten Testament geschrieben...» und erwähnt ferner, nachdem sich «der Mensch nun einmal als Krone der Schöpfung» sehe, könne «Tötung von Tieren nicht als Mord bezeichnet werden», kurz, «ein kostbarer Pelz...» sei «für viele die Krönung der Garderobe».

Dazu ist mir folgende Geschichte eingefallen:

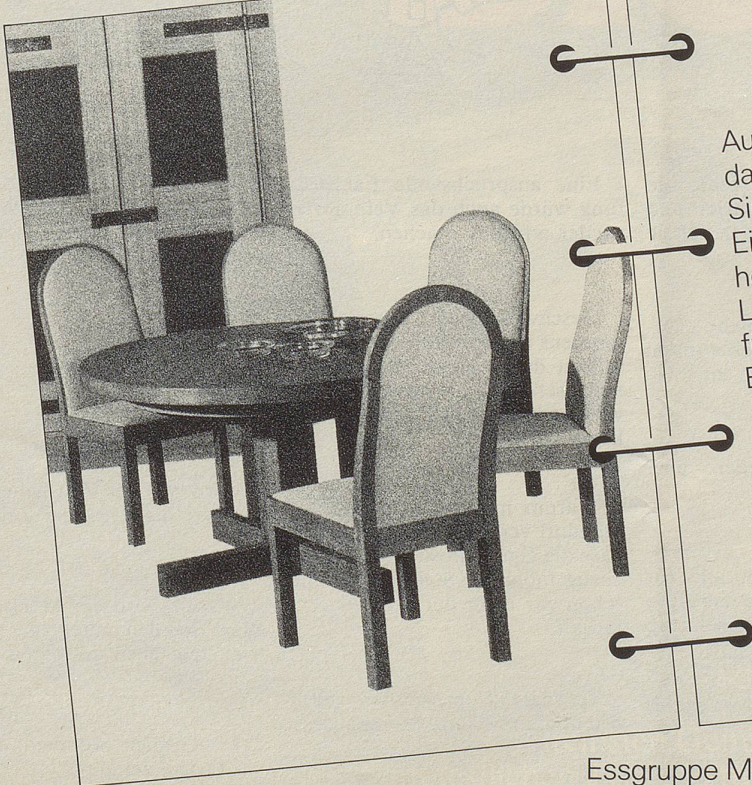
Kürzlich wandelte eine weibliche Krone der Schöpfung durch die Innerstadt – in die Krönung ihrer Garderobe, einen verführerisch schimmernden Silberluchspelz, eingewickelt. Diese Krone der Schöpfung stolperte mit katzen gleicher Eleganz auf hohen Absätzen übers Pflaster und drückte eine tote Schlange in Form einer Handtasche an die tote Pelzhülle, in die sie geschlüpft war, um lebende Männer des Atems zu berauben.

Die letzten Atemzüge tat inzwischen ein Silberluch, der sich rot blutend im weissen Schnee von Nordkanada wälzte. Stundenlang hatte er versucht, seine Vorderpfote aus der unerbittlichen Umklammerung des Fangeisens zu befreien, das ihm der Trapper heimtückisch in den Weg gelegt hatte. Jetzt lag die halb abgerissene Pfote leblos im kalten Schnee. Der Luchs war am Ende seiner Kräfte, und ein weiteres Fell würde, wie es die Bibel wollte, der alten Eva als Kleid dienen. Inzwischen war die Eva in der Stadt ausgerutscht und samt ihrem vom Alten Testament genehmigten Silberluchspelz in den Schneematsch gefallen. Die Krone der Schöpfung öffnete ihre hinreissend schönen Lippen und flötete mit bibelfester Präzision: «Gopferdammi, grad dä Mantel, won y nonig zahlt ha!»

Lislott Pfaff



Langenthal Bern
Ringstrasse Bubenbergplatz 15
063/22 63 63 031/22 63 11



Wie richte ich mein Zuhause ein?
Auf was kommt es an? Ist es das Modell,
das Material, die Farbe, die Qualität?
Sind andere Sachen wichtiger?
Ein Gespräch mit uns kann Ihnen weiter-
helfen. Am besten, Sie besuchen uns in
Langenthal oder Bern. Wir haben Zeit
für Sie. Ein wertvolles Hilfsmittel:
Bringen Sie Ihren Grundriss mit.



Essgruppe M68, Massivholz